

**Eidgenössisches
Starkstrominspektorat ESTI**
Michael Berger
Luppenstrasse 1
CH-8320 Fehraltorf

Absender/-in	Rico De Steffani
Telefon direkt	058 319 69 25
E-Mail	rico.desteffani@ewz.ch
Datum	16. April 2026

Neubau Transformatorenstation Urmein Coms
Standortbegründung

Sehr geehrter Herr Berger

In der Fraktion Coms in der Gemeinde Urmein planen vier ansässige Landwirte den Bau von PV-Anlagen auf ihren Stalldächern. In Folge der geplanten zu installierenden Leistung ist eine Verstärkung bzw. ein Ausbau des bestehenden Verteilnetzes nötig.

Das Gebiet wird von der Masttransformatorenstation Flerden Baria C versorgt. Der Ausbau der Masttransformatorenstation ist aus statischen Gründen nicht möglich. Um die Stromableitung zu gewährleisten, muss daher ein Standort für eine neue, zusätzliche Transformatorenstation gefunden werden.

Das ewz ist seit dem Jahr 2023 in Gesprächen mit den betroffenen Landwirten und hat bereits verschiedene Varianten geprüft und auch wieder verworfen. Die Gemeinde Urmein wurde ebenfalls begrüsst und über das geplante Vorhaben informiert. Sie hat sich daraufhin mit dem Amt für Raumentwicklung abgesprochen und koordiniert.

Um den Weg zum Entscheid des priorisierten Standortes für eine Gebäudestation aufzuzeigen, sind nachfolgend die plausibelsten Varianten aufgelistet und beurteilt.

Variante 1:

Neubau der Transformatorenstation als freistehende Gebäudestation auf der Parzelle Nr. 325, angrenzend an die Comserstrasse, bei der Gebäudegruppe des Weiler Coms

Der genannte Standort entspricht allen Vorgaben und Einschränkungen der Eigentümerin, der Besitzerfamilie Bühler-Risch. Sie ist somit einverstanden und hat dies schriftlich bestätigt. Siehe Beilage «Neubau TS Urmein Coms_Schreiben Bühler_20260320.pdf».

Die Transformatorenstation wird an diesem Standort in die Gebäudegruppe des Hof Coms eingegliedert. Sie bildet nun eine Symmetrie mit den weiteren Gebäuden des Weilers Coms. Raumplanerisch entspricht sie so den Vorgaben und wurde durch die Gemeinde Urmein befürwortet und auch gefordert. Siehe Beilage «Neubau TS Urmein Coms_Schreiben Gmd Urmein_20260325.pdf».

Weiterführend wurde das Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden (ARE) durch die Gemeinde konsultiert. Gemäss Absprache zwischen ihr und Herrn Alex von Wyl vom ARE, entspricht dieser Standort dem Amt für Raumentwicklung. Herr von Wyl befürwortet somit die Variante 1 und empfiehlt die Transformatorenstation dort zu erstellen. Das ARE sah davon ab, uns dies vorab schriftlich zu bestätigen. Die offizielle Stellungnahme soll im Rahmen des ordentlichen Verfahrens erfolgen.

Der genannte Standort entspricht den technischen und wirtschaftlichen Vorgaben betreffend den bestehenden elektrischen Erschliessungsmöglichkeiten; sowohl als Zuleitung zur Transformatorenstation als auch ab derselben für die Versorgung zu den Höfen. Zudem sind Zugänglichkeit und Erreichbarkeit ideal gegeben. Die landwirtschaftlichen Abläufe werden nicht tangiert oder beeinträchtigt.

Die dem Standort am nächsten gelegene Bauzone befindet sich rund 470 Meter südwestlich im Dorf Urmein auf der Parzelle Nr. 58 (Dorfzone). Siehe dazu in den Beilagen zum Gesuch des Neubaus der Transformatorenstation den Situationsplan «Neubau TS Urmein Coms_Abstand zu Bauzone_Situation 2500_20260409.pdf».

Variante 2:

Neubau der Transformatorenstation als freistehende Gebäudestation in «Verlängerung» des bestehenden Heusilos auf der Parzelle Nr. 335

In dieser Variante würde die Transformatorenstation auf dem Hofgelände in eine bestehende Böschung integriert. Diese Böschung befindet sich in einer Linie mit dem Stall Geb. Nr. 62-A und dem Heusilo. Die Zugänglichkeit für Kontrollen, Arbeiten, Unterhalt und dergleichen wäre erschwert und nicht immer gewährleistet, da die Station mitten im Hofgelände zu stehen käme. Bei Arbeiten mit Hofgeräten wäre die Gebäudestation zudem eine Einschränkung und Schäden an derselben, z.B. durch das Rangieren von Maschinen, lediglich eine Frage der Zeit. Zeitweise halten sich in diesem Raum auch Tiere auf, was von unserer Seite nicht gewünscht wäre.

Die Eigentümerin, Familie Bühler-Risch, hat uns schriftlich mitgeteilt, dass sie der Erstellung der Transformatorenstation an dem genannten Standort auf der Parzelle Nr. 335 nicht zustimmen (siehe Beilage «Neubau TS Urmein Coms_Schreiben Bühler_20260320.pdf»).

Ferner ist auch die Gemeinde Urmein mit diesem Standort der Transformatorenstation auf der Parzelle Nr. 335 nicht einverstanden (siehe Beilage «Neubau TS Urmein Coms_Schreiben Gmd Urmein_20260325.pdf»).

Variante 3:

Neubau der Transformatorenstation als Gebäudestation am bestehenden Stall (Nord-Westseite des Hof Coms) auf der Parzelle Nr. 335

Diese Variante wurde früh, d.h. als ersten Vorschlag, mit der Familie Bühler als Eigentümerin geprüft und durchbesprochen. Für die Erstellung der Gebäudestation müsste das bestehende Hoflädli, welches als kleines Holzbaugebäude ausgestaltet ist, verschoben oder schlimmstenfalls abgebrochen werden. Bei einer Verschiebung des Hoflädels würde dieses in die Zugangszonen der neuen Transformatorenstation geraten und somit die Zugänglichkeit zu derselben erschweren. Eine Verschiebung des Hoflädels weiter weg von der Transformatorenstation ist in Folge seiner Bauart, Grösse und Erreichbarkeit für die Kunden nicht möglich. Des Weiteren muss bei einer solchen Verschiebung die NISV berücksichtigt werden, da sich im Hoflädli ein Arbeitsplatz befindet.

Die Familie Bühler möchte am Hoflädli festhalten. Ein Verzicht oder eine Verschiebung desselben kommt für sie aus genannten Gründen nicht in Frage. Zudem wären rund um die Transformatorenstation Arbeiten mit und ohne Tiere umständlich, erschwert und womöglich gefährlich. Ferner würden zukünftige Anpassungen und Erweiterungen am bestehenden Stall blockiert. Die Familie hat uns deshalb schriftlich mitgeteilt, dass sie einer Errichtung der Transformatorenstation gemäss vorliegender Variante 3 nicht zustimmen kann (siehe Beilage «Neubau TS Urmein Coms_Schreiben Bühler_20260320.pdf»).

Darüber hinaus ist auch die Gemeinde Urmein mit diesem Standort der Transformatorenstation auf der Parzelle Nr. 335 nicht einverstanden (siehe Beilage «Neubau TS Urmein Coms_Schreiben Gmd Urmein_20260325.pdf»).

Fazit zu den geprüften Standortvarianten

Unter Berücksichtigung der topologischen Verhältnisse vor Ort und der wirtschaftlichen Umsetzung des Vorhabens haben wir uns entschlossen, den Standort gemäss Variante 1 zu priorisieren. Diese Variante hat aus unserer Sicht keine Nachteile, gliedert sich gut ins Ortsbild ein und wird durch unsere Partner, der Besitzerfamilie des Hofes, der Gemeinde Urmein und dem Kanton Graubünden, gefordert.

Das Plangenehmigungsgesuch zum Neubau der Transformatorenstation bezieht sich somit auf die Variante 1. In den Beilagen sind zu der Variante 2 ein Situationsplan und ein Querprofil sowie zu der Variante 3 ein Situationsplan beigelegt. Auf das Einreichen weiterer Dokumente bezüglich der Standorte gemäss den Varianten 2 und 3 wird verzichtet.

Wir bitten um Prüfung und Genehmigung der Planvorlagen.

Freundliche Grüsse

Rico De Steffani